

Sachsen-Monitor 2017

Befragung der Bevölkerung des Freistaates Sachsen

Im Auftrag der
Sächsischen Staatskanzlei

Erhebungsmethode

- Computergestützte Persönliche Interviews (CAPI)

Grundgesamtheit

- Bevölkerung des Freistaates Sachsen ab 18 Jahren

Erhebungszeitraum

- 20.7. bis 24.8.2017

Stichprobengröße

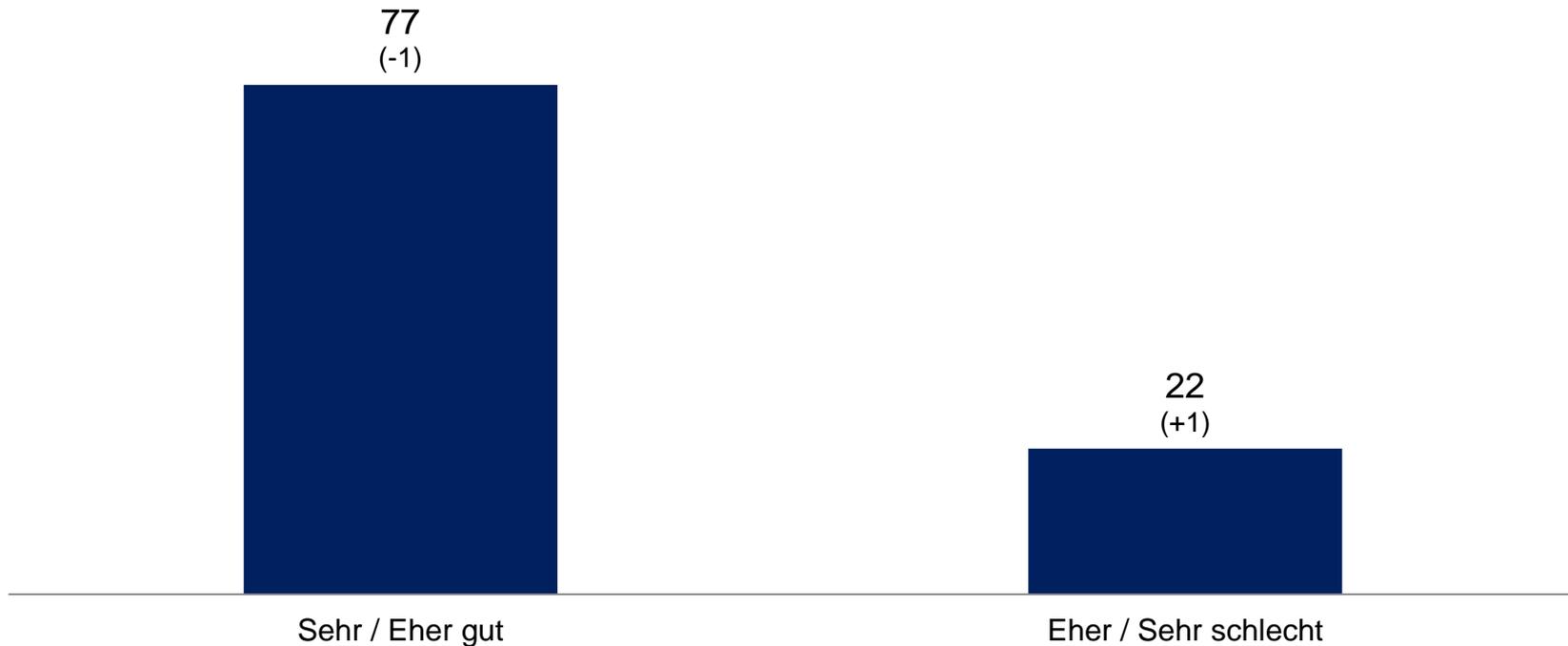
- 1.006

Anmerkungen

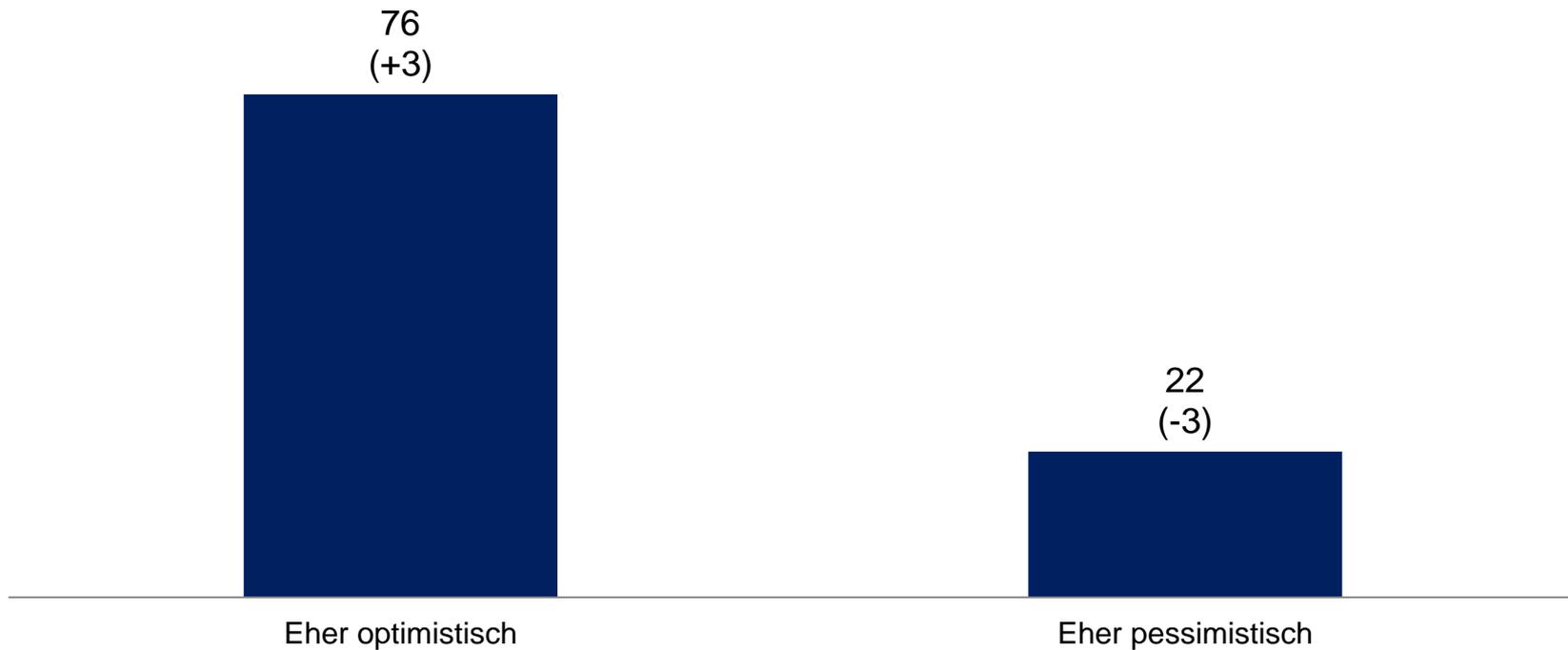
- Angaben in Prozent. Von 100 Prozent abweichende Werte ergeben sich durch „keine Angaben“ und „weiß nicht“ bzw. durch Rundungen

Bewertung der individuellen Lebensumstände

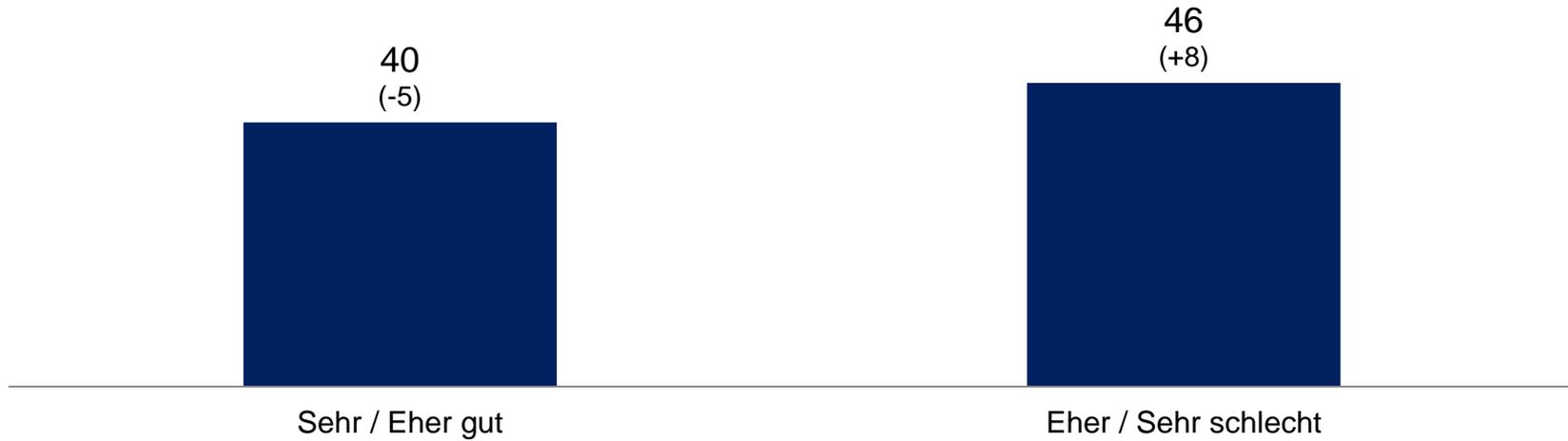
Wenn Sie jetzt an **Ihre eigene wirtschaftliche Situation** denken, ist Ihre persönliche wirtschaftliche Situation sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht?



Wenn Sie in die Zukunft blicken: Sehen Sie **Ihrer persönlichen Zukunft** eher optimistisch oder pessimistisch entgegen?



Und wie ist das mit Ihnen persönlich? Für wie gut schätzen Sie Ihre **persönlichen Chancen ein, sozial aufzusteigen?**
Würden Sie sagen...?



Im Vergleich dazu, wie andere hier in Deutschland leben: Glauben Sie, dass Sie Ihren...



Zufriedenheit mit Lebensumständen

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren **persönlichen Lebensumständen**? Ich lese Ihnen nun einige Aspekte vor und Sie sagen mir bitte jeweils, ob Sie persönlich damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden sind. Wie ist das mit...?

		Sehr / Eher zufrieden	Eher / Sehr unzufrieden	
...Ihrer Wohnsituation	(+1)	91	9	(-1)
...Ihrer Beschäftigungssituation <i>(Nur Berufstätige, n=493)</i>	(+4)	83	16	(-3)
...dem Ausmaß Ihrer Freizeit	(+/-0)	82	18	(+/-0)
...Ihrer haus- und fachärztlichen Versorgung	(-1)	77	22	(+/-0)
...Ihrer Gesundheit	(-2)	73	27	(+3)
...der Sauberkeit von Plätzen und Straßen in Ihrer Umgebung	(-1)	72	27	(-1)
...der Sicherheit auf Plätzen und Straßen in Ihrer Umgebung	(-1)	72	28	(+1)
...Ihrer sozialen Absicherung	(-1)	68	30	(+/-0)
...Ihrer finanziellen Situation	(-2)	67	33	(+3)
...der Höhe Ihrer Lebenshaltungskosten	(-4)	55	45	(+5)

Nun lese ich Ihnen einige mögliche **negative Aussagen über die Zukunft** vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie sich deswegen sehr große, eher große, eher geringe oder keine Sorgen machen? Machen Sie sich Sorgen,...

		Sehr große / Eher große Sorgen	Eher geringe / Keine Sorgen	
...dass die Gegensätze zwischen Arm und Reich zunehmen	(-1)	83	17	(+1)
...dass der gesellschaftliche Zusammenhalt verloren geht	(-1)	71	28	(+2)
...dass es den kommenden Generationen in Deutschland schlechter gehen wird als uns heute	(-4)	61	37	(+4)
...dass Ihre Rente nicht zum Leben ausreicht	(+5)	54	45	(-5)
...dass die deutsche Kultur und Eigenart verloren geht	(-3)	48	50	(+2)
...dass es Ihnen persönlich insgesamt eher schlechter gehen wird	(+1)	37	62	(-1)
...dass Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren (<i>Nur Berufstätige, n=493</i>)	(+1)	27	72	(+/-0)
...dass Sie Opfer eines Terroranschlages werden	(-4)	23	76	(+4)

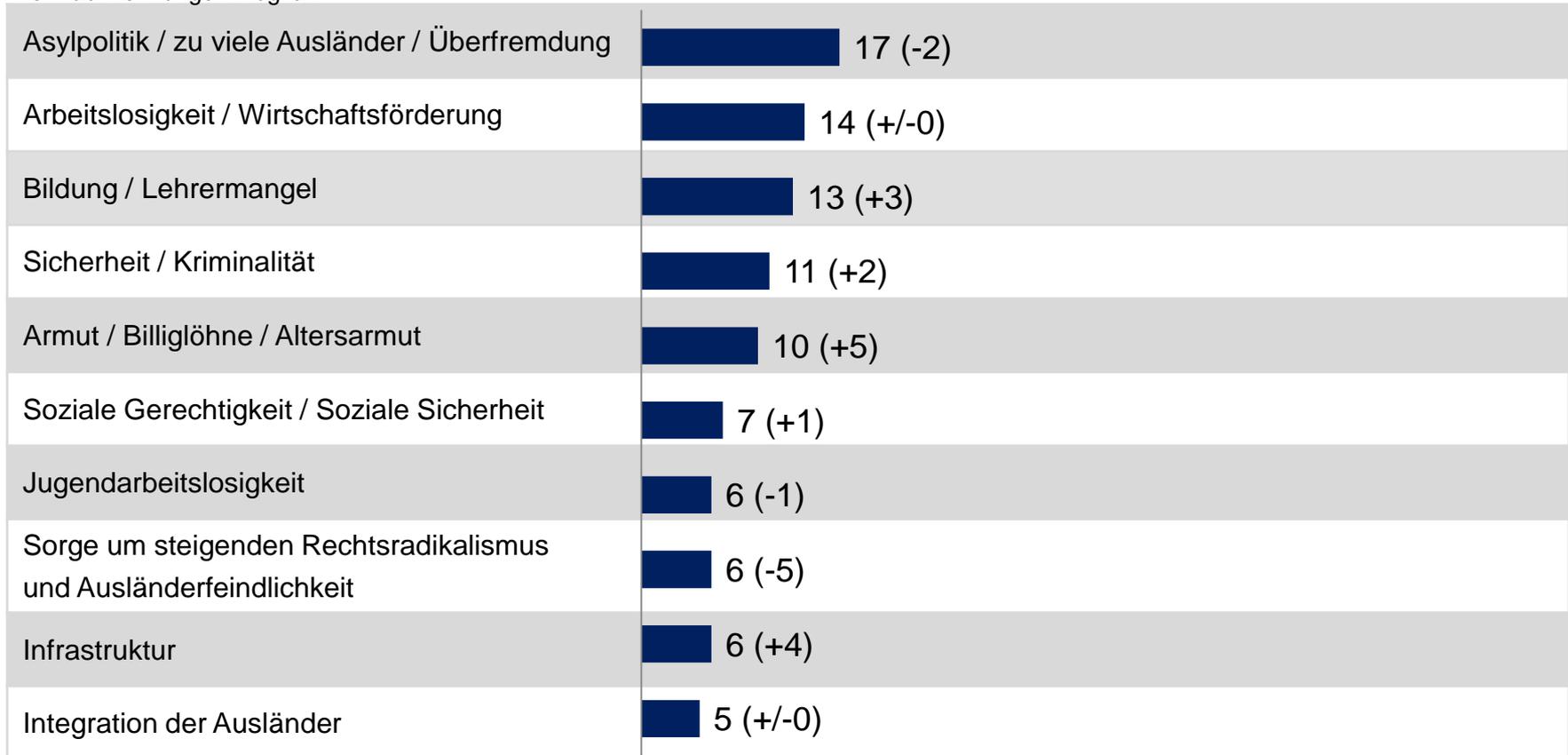
Bewertung der Situation Sachsens

Wichtigste Probleme in Sachsen

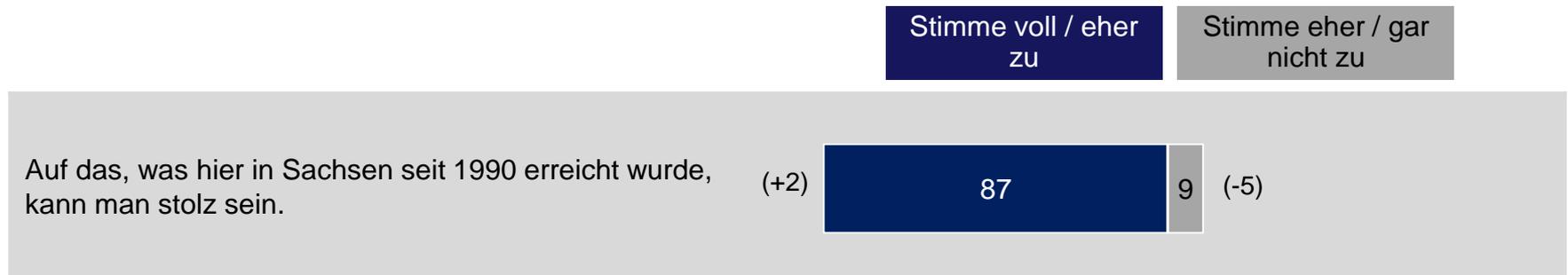
Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das **wichtigste Problem in Sachsen**? (*offene Frage*)

Dargestellt: Nennungen \geq 5 Prozent

Mehrfachnennungen möglich



Ich lese Ihnen nun einige Aussagen zu Sachsen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen.



Mal alles zusammengenommen: Was meinen Sie, wie stehen die **Sachsen im Vergleich** zu anderen da? Wie ist das mit den Sachsen im Vergleich zu...

		Viel / Etwas besser		Etwas / Viel schlechter		Genauso gut / schlecht
Osteuropäern	(+1)	79	5	(-2)		13 (+1)
Zu den hier lebenden Ausländern	(+3)	59	12	(-2)		20 (-3)
Bewohnern der anderen ostdeutschen Bundesländer	(+/-0)	49	4	(-3)		43 (+1)
Westeuropäern		(-7) 21	25	(+2)		48 (+5)
Bewohnern der westdeutschen Bundesländer		(+/-0) 9	58	(+2)		31 (-2)

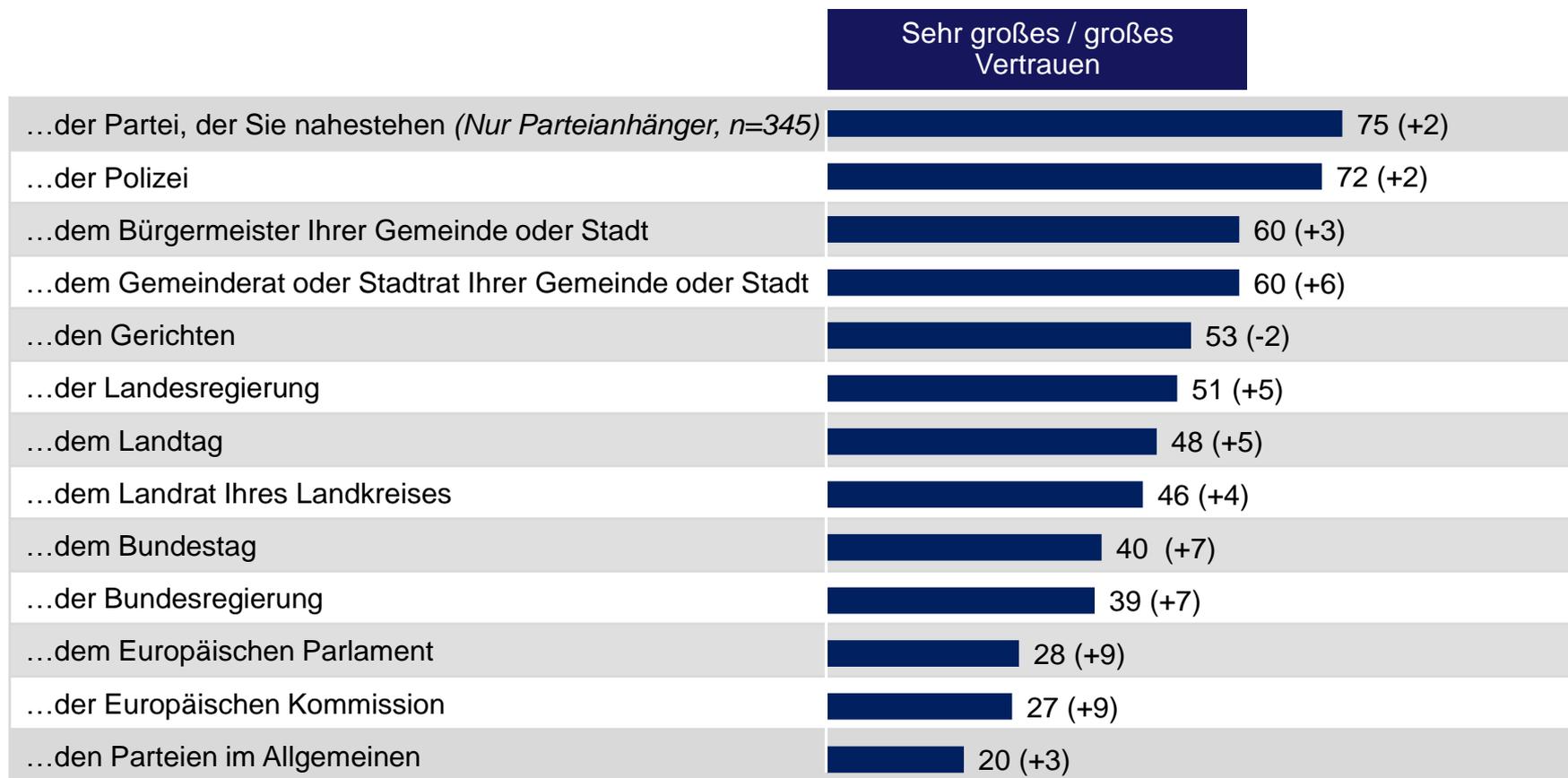
Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor, zu denen es unterschiedlicher Meinungen gibt. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen.

	Stimme voll / eher zu	Stimme eher / gar nicht zu
Die Leistungen der Ostdeutschen für den Aufbau der neuen Bundesländer werden zu wenig gewürdigt.	61	31
Es sollte lieber mehr Geld für die deutsche Einheit als für die Integration von Ausländern ausgegeben werden.	58	36
Nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten wurde vielfach neues Unrecht geschaffen.	(+11) 58	34 (-12)
Die Ostdeutschen sind in Deutschland Bürger zweiter Klasse.	44	53
Die DDR war ein Unrechtsstaat.	(-8) 36	51 (+5)
Die Verbrechen des Nationalsozialismus werden in der Geschichtsschreibung übertrieben.	(-4) 14	78 (+3)

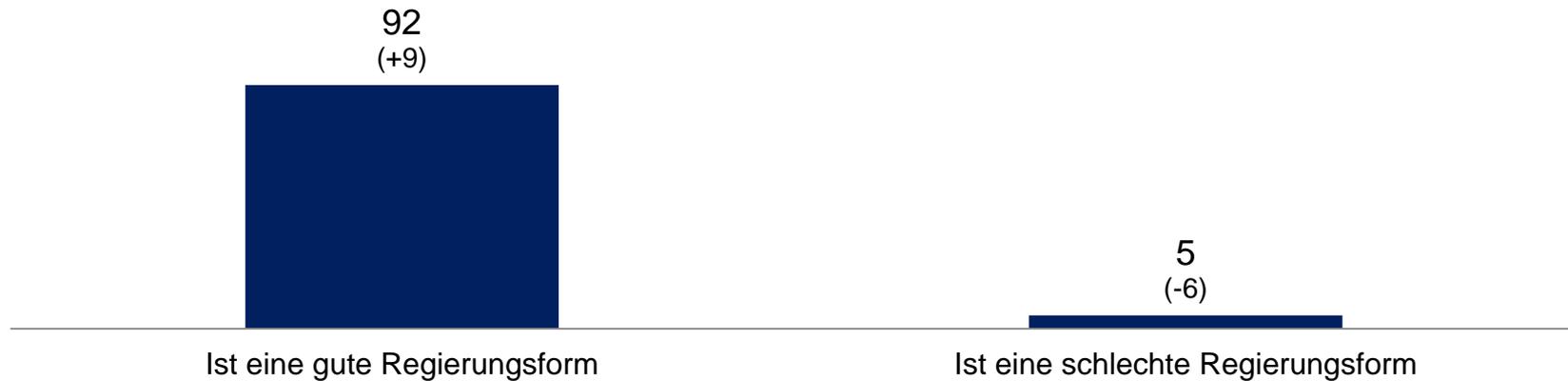
Demokratiezufriedenheit und Vertrauen in demokratische Institutionen

Vertrauen in Einrichtungen und Organisationen

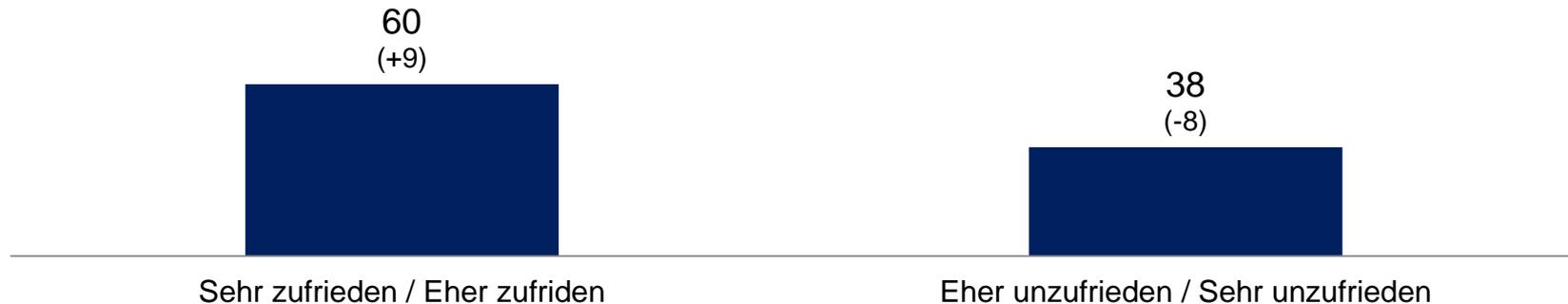
Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von **Einrichtungen und Organisationen**. Bitte sagen Sie mir für jede, wie viel **Vertrauen** Sie in sie haben: sehr großes Vertrauen, großes Vertrauen, wenig Vertrauen oder gar kein Vertrauen? Wie ist das mit...



Einmal abgesehen davon, wie gut oder schlecht die Demokratie in Deutschland funktioniert: Halten Sie die Demokratie ganz allgemein für eine **gute Regierungsform** oder für eine **schlechte Regierungsform**?



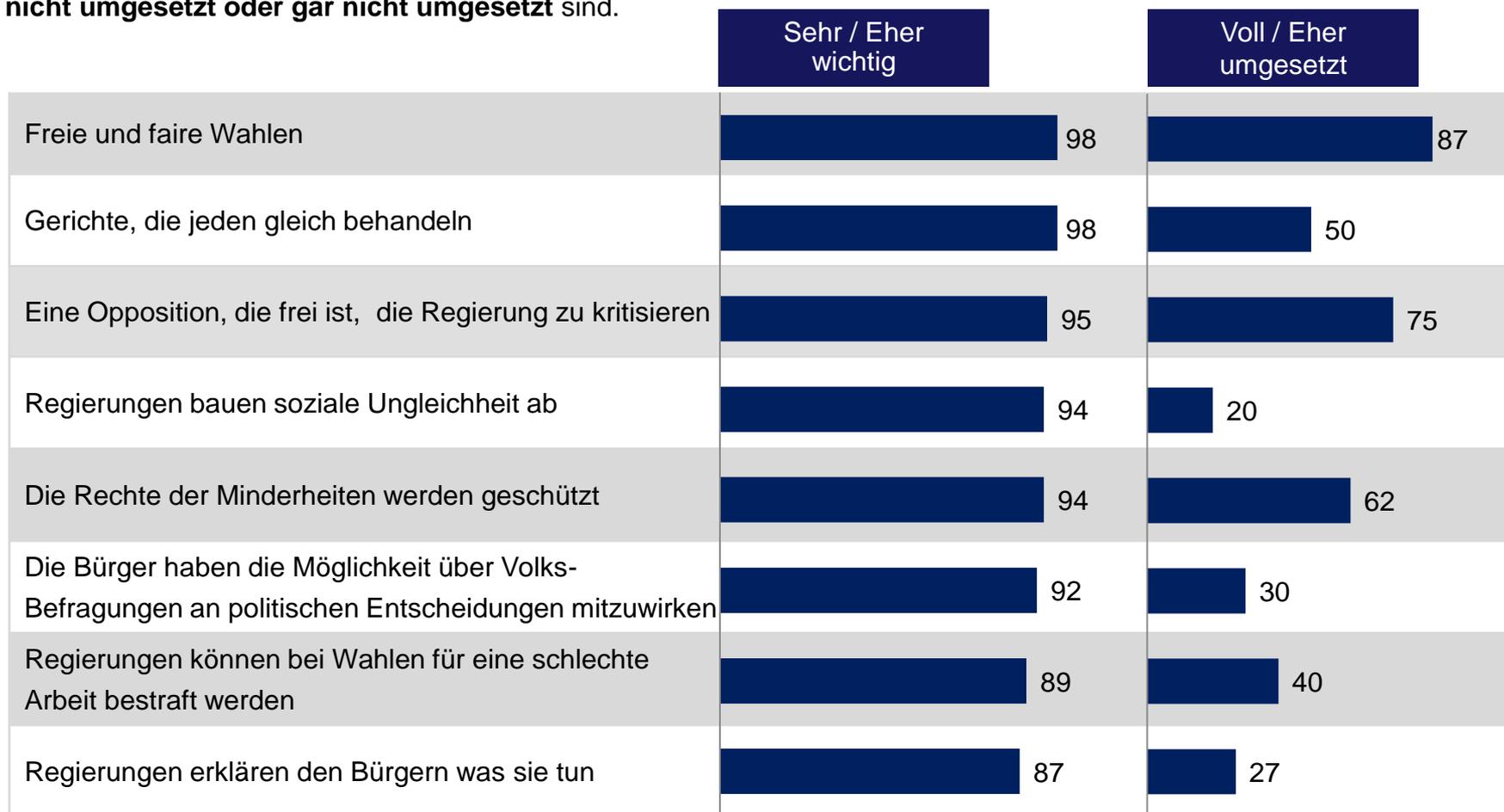
Sind Sie mit der **Art und Weise, wie die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland in der Praxis funktioniert**, alles in allem sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?



Demokratiekriterien und Umsetzung der Kriterien

Ich lese Ihnen nun einige Aspekte vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob diese Ihrer Meinung nach für eine Demokratie **sehr wichtig, eher wichtig, eher unwichtig oder sehr unwichtig** sind.

Und nun sagen Sie mir bitte, ob die genannten Aspekte in Deutschland **voll umgesetzt, eher umgesetzt, eher nicht umgesetzt oder gar nicht umgesetzt** sind.



Aussagen zu Politik und Politikern

Sagen Sie mir bitte jeweils ob Sie persönlich den folgenden Aussagen voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen.

		Stimme voll / eher zu	Stimme eher / gar nicht zu	
Die meisten Politiker wollen nur die Stimmen der Wähler, die Ansichten der Wähler interessieren sie nicht.	(-5)	72	24	(+3)
Wir haben keine echte Demokratie, weil die Wirtschaft und nicht die Parlamente das Sagen hat.	(+3)	68	24	(-4)
Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluss darauf, was die Regierung tut.	(-3)	68	30	(+2)
Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen.	(-3)	68	29	(+1)
Die meisten Politiker kümmern sich um das Gemeinwohl.	(+6)	33	62	(-9)
Die meisten Politiker bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung.	(+7)	28	68	(-7)
Die meisten Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken.	(+2)	21	75	(-4)

Einstellungen zu Behörden & persönliche Erfahrungen

Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor, zu denen es unterschiedliche Meinungen gibt. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen.

	Stimme voll / eher zu	Stimme eher / gar nicht zu
Für die kleinen Leute ist es schwierig, ihre Rechte gegenüber den Behörden durchzusetzen.	70	24
Ich habe mit Behörden bisher alles in allem eher gute Erfahrungen gemacht.	64	30
Die kleinen Leute werden von den Behörden nicht korrekt über ihre Rechte informiert.	57	34
Ich habe das Gefühl, von den Behörden nicht korrekt über meine Rechte informiert zu werden.	44	48
Für mich persönlich ist es schwierig, meine Rechte gegenüber Behörden durchzusetzen.	35	55

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor, zu denen es **unterschiedlicher Meinungen** gibt. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen.

Aussagen (Indikatoren gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit)	Zustimmung (Stimme eher / voll zu)
Fremdenfeindlichkeit	
Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet.	56 (-2)
Meine persönliche Wohnumgebung ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet.	15 (-2)
Nationalismus	
Was unser Land heute braucht, ist ein hartes und energisches Durchsetzen deutscher Interessen gegenüber dem Ausland.	62 (+9)
Etabliertenvorrechte	
Wer schon immer hier lebt, sollte mehr Rechte haben als die, die später zugezogen sind.	33 (-3)
Rassismus	
Eigentlich sind die Deutschen anderen Völkern von Natur aus überlegen.	15 (-3)
Sozialdarwinismus	
Wie in der Natur sollte sich in der Gesellschaft immer der Stärkere durchsetzen.	8 (-1)
Es gibt wertvolles und <i>unwertes</i> menschliches Leben.	9 (+/-0)

(Im **Sachsen-Monitor** 2016 lautete die Aussage „Es gibt wertvolles und weniger wertvolles menschliches Leben“.)

Bevölkerung ab 18 Jahren | Freistaat Sachsen | n=1.006 | Erhebungszeitraum: 20.7. bis 24.8.2017

Antisemitismus

Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen nicht so recht zu uns. **10 (-3)**

Juden versuchen heute Vorteile daraus zu ziehen, dass sie während der Nazi-Zeit die Opfer gewesen sind. **16 (-9)**

Homophobie

Eine sexuelle Beziehung zwischen Personen desselben Geschlechts ist unnatürlich. **36 (+4)**

Sexismus

Die Frauen sollen sich wieder mehr auf die Rolle der Ehefrau und Mutter besinnen. **12 (-4)**

Behindertenfeindlichkeit

Für Behinderte wird in Deutschland zu viel Aufwand betrieben. **4 (-3)**

Abwertung von Langzeitarbeitslosen

Die meisten Langzeitarbeitslosen machen sich auf Kosten der Anderen ein schönes Leben. **43 (-3)**

Islamophobie

Die meisten hier lebenden Muslime akzeptieren nicht unsere Werte. **62 (-7)**

Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden. **38 (-1)**

Sinti- und Roma-Feindlichkeit

Ich hätte Probleme damit, wenn sich Sinti und Roma in meiner Gegend aufhalten. **49 (-5)**

Angaben in Prozent

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit